

LOPIRIN[®] **Zusammensetzung:** 1 Tablette LOPIRIN[®] 25 (50) enthält: 25 (50) mg Captopril. **Indikationen:** Hypertonie. – Herzinsuffizienz, falls mit Digitalis und/oder Diuretika allein kein ausreichender Behandlungserfolg zu erzielen ist. **Kontraindikationen:** Überempfindlichkeit gegen Captopril. Beidseitige Nierenarterienstenose oder Nierenarterienstenose bei einer Einzelniere; Zustand nach Nierentransplantation. Aortenklappenstenose oder andere Ausflußbehinderungen. Schwere Autoimmun- bzw. Kollagenkrankungen, z.B. Lupus erythematodes, Sklerodermie, besonders bei gleichzeitig bestehender eingeschränkter Nierenfunktion und bei gleichzeitiger Einnahme von Immunsuppressiva, systemischen Kortikoiden und Antimetaboliten. In diesen Fällen ist LOPIRIN nur nach besonders kritischer Nutzen/Risiko-Abwägung anzuwenden. Das weiße Blutbild bzw. der Urinbefund (Proteinurie) sind sorgfältig zu überwachen. Schwangerschaft, Stillperiode. Primärer Hyperaldosteronismus. **Warnhinweise:** Bei vorangegangener intensiver Behandlung mit Diuretika, bei ausgeprägten Salz- und Flüssigkeitsverlusten, bei renovaskulärem Hochdruck oder bei Herzinsuffizienz unter den oben zitierten Umständen kann es bei Therapiebeginn mit LOPIRIN zu einem starken Blutdruckabfall kommen. Bei diesen Patienten Blutdruckkontrolle über 60 Min. nach der ersten LOPIRIN-Gabe. Bei diesen Patienten sollten vor Beginn der LOPIRIN-Therapie die Diuretika abgesetzt oder deren Dosis stark reduziert und auch die LOPIRIN-Dosis reduziert werden, um dadurch das Risiko dieses Blutdruckabfalles zu mindern. Bei jedem Patienten mit Hypertonie oder Herzinsuffizienz muß vor Behandlungsbeginn die Nierenfunktion untersucht werden. Die Häufigkeit des Auftretens der meisten Nebenwirkungen unter LOPIRIN ist prinzipiell mit der Nierenfunktion verknüpft, da das Medikament renal ausgeschieden wird. Die Dosis sollte nicht über das absolut nötige Minimum hinausgehen und sollte bei Nierenkranken reduziert werden. Bei Patienten mit Nierenerkrankungen müssen daher regelmäßig die entsprechenden Laborkontrollen durchgeführt werden. **Nebenwirkungen:** Gelegentlich allergischer Hautausschlag mit Jucken und Rötung, zum Teil mit Fieber (gewöhnlich in den ersten 4 Wochen); Photosensibilität; angioneurotisches Ödem. Gelegentlich Abnahme, Veränderung oder vorübergehender Verlust der Geschmacksempfindung; gelegentlich vorübergehende Übelkeit, Oberbauchbeschwerden. Sehr selten Hustenreiz mit oder ohne trackenen Husten. In Ausnahmefällen Leberfunktionsstörungen mit sekundärer Cholestase. Bei Patienten, wie im Kapitel „Gegenanzeigen“ beschrieben, können sehr selten eine – bei rechtzeitigem Absetzen reversible – Leukozytopenie, in Extremfällen Panzytopenie, auftreten. Besonders bei nierenkranken Patienten kann es gelegentlich zu einer Proteinurie, Anstieg des Serumkreatinins und des Blutharnstoffs sowie geringfügigem Anstieg des Serum-Kaliums kommen. Daher soll während der ersten 8 Monate der LOPIRIN-Behandlung bei diesen Patienten der Urin in monatlichen Abständen auf Eiweißgehalt kontrolliert werden (cave > 1 g/Tag). Serum-Kalium-Kontrolle, insbesondere auch bei gleichzeitiger Gabe von Kaliumsparenden Diuretika. Bei Überdosierung oder initial zu starker Blutdrucksenkung ist Infusion physiologischer Kochsalzlösung das Mittel der Wahl. **Hinweis:** Durch individuell auftretende unterschiedliche Reaktionen kann die Fähigkeit zur aktiven Teilnahme am Straßenverkehr oder zum Bedienen von Maschinen beeinträchtigt werden. Dies gilt in verstärktem Maße bei Behandlungsbeginn und Präparatwechsel sowie im Zusammenwirken mit Alkohol.

Wechselwirkungen: Die Kombination von LOPIRIN mit anderen blutdrucksenkenden Mitteln, besonders Diuretika, kann die hypotensive Wirkung verstärken. Die Kombination mit kaliumsparenden Diuretika kann zu einer Zunahme der Serum-Kalium-Konzentration führen. **Dosierung sowie weitere Einzelheiten:** Siehe Gebrauchsinformation. **Handelsformen und Preise:** LOPIRIN[®] 25 (Tabletten mit je 25 mg Captopril): Packung mit 20 Tabletten (N1) = DM 32,30; 50 Tabletten (N2) = DM 68,65; 100 Tabletten (N3) = DM 124,55. LOPIRIN[®] 50 (Tabletten mit je 50 mg Captopril): Packungen mit 20 Tabletten (N1) = DM 53,90; 50 Tabletten (N2) = DM 118,95; 100 Tabletten (N3) = DM 224,60. (Stand: Aug. 87).


SQUIBB
SQUIBB PHARMA
von Heyden GmbH
Völknerstraße 83
8000 München 38

Meran 20. Internationaler Seminarkongreß, 27. März bis 8. April 1988 – Dieser Frühlings-Kongreß bietet ein sehr reichhaltiges Programm aus nahezu allen Bereichen der Medizin. Die Besonderheiten in diesem Frühjahr: ein Hepatologisch-onkologisches Seminar mit Tumor-Sprechstunde, Seminar „Diabetikerschulung“, Seminar über Fehler und Kunstfehler, Seminar „Infektions-Sprechstunde“, Psychosomatisch-gynäkologisches Seminar, Rheumatologische Sprechstunde, Seminar über organbezogene Schwerpunkte unerwünschter Arzneimittelwirkungen, Seminar „Diabetes-Sprechstunde“. Zahlreiche Kurse und Praktika vermitteln Fähigkeiten und Fertigkeiten auf den Gebieten der Notfallmedizin, der Sonographie und Echokardiographie; Autogenes Training, Sportmedizin, Balint-Gruppe. Ferner Podiumsgespräch mit aktuellen Problemen unter dem Leitthema Umwelt und Gesundheit.



Foto: Thermengesellschaft

Montecatini Terme, ein perfekter Kurort im Nostalgie-Look

Montecatini 22. Internationaler Fortbildungskongreß, 22. Mai bis 3. Juni 1988 – Der mit 300 Teilnehmern fast schon „familiäre“ Kongreß direkt nach Pfingsten bietet ein breitgefächertes Programmangebot für alle Fachrichtungen. Außer den Veranstaltungen „Prävention“ und „Genetische Beratung“ sind Seminare zu immunologischen Grundlagen, zur rationellen Pharmakotherapie, zur Pädiatrie, Kardiologie, Dermatologie, zur Urologie und Onkologie vorgesehen. Weitere Seminare: AIDS, Rechtsmedizin, Sexualmedizin, Psychiatrie, EEG, Manuelle Medizin. Ferner: „Autogenes Training“, „Balint-Gruppe“. Das traditionsreiche medizin-historische Seminar wird ergänzt durch eine Exkursion (am Samstag der ersten Kongreßwoche). Kurse und Praktika, unter anderem zur Sonographie. Außerdem Führungen und Besichtigungen der Kuranlagen dieses weltbekannten Heilbades.

Fortbildung mit der Bundesärztekammer

Grado | 36. Internationaler Fortbildungskongreß, 29. Mai bis 10. Juni 1988 – Der Kongreß steht unter dem Generalthema „Diagnostik und Therapie in Krankenhaus, Ambulanz und Praxis: Was geschieht wo?“ Behandelt wird etwa die stationäre oder ambulante Betreuung des onkologischen Patienten, die Problematik der Hausgeburt, die Einstellung und Weiterbehandlung des Diabetikers. Oder: „Der Krankenhausaufenthalt nach kinderchirurgischen Eingriffen“, die „Interventionelle Radiologie“ und „Nicht-apparative Therapie von Steinleiden“. In einer Vielzahl von Seminaren wird die Problematik ins Detail gehend fortgeführt, aber auch ein ansonsten breites Spektrum der Medizin behandelt. Themenkreise z. B.: Psychiatrie, Geriatrie, AIDS, Pädiatrie. Rheumatologisches und endoskopisches Seminar. Praktika und Kurse unter anderem in Sonographie, EKG, Echokardiographie, Ophthalmologie.



Luftbild der Altstadt von Grado

Foto: Kurverwaltung

Auskünfte: Kongreßbüro der Bundesärztekammer, Postfach 41 02 20, D-5000 Köln 41 (Lindenthal), Telefon (02 21) 40 04-2 21 bis -2 24

Gezielte
Magnesium-Therapie



Magnesiocard®

Zusammensetzung: 1 Kapsel/1 lackierte Tablette/1 Amp. i. m. zu 5 ml enthalten: Magnesium-L-aspartat-hydrochlorid-trihydrat 614,8 mg, Magnesiumgehalt: 2,5 mmol = 60,78 mg. 1 Ampulle i. v. zu 10 ml enthält: Magnesium-L-aspartat-hydrochlorid-trihydrat 737,6 mg. Magnesiumgehalt: 3 mmol = 72,94 mg. 5 g Granulat zum Trinken (1 Beutel) enthalten: Magnesium-L-aspartat-hydrochlorid-trihydrat 1229,6 mg, Magnesiumgehalt: 5 mmol = 121,56 mg. Verdauliche Kohlenhydrate 3,1 g. **Indikationen:** Zur Behandlung des primären und sekundären Magnesium-Mangel-Syndroms, besonders zur Prophylaxe und Therapie der durch Magnesiummangel und Streß bedingten Herzerkrankungen. Bei Magnesium-Mangelzuständen, zum Beispiel infolge Fastenkuren, Hypercholesterinämie, Arteriosklerose, Leberzirrhose, Pankreatitis, Schwangerschaft, Stillzeit, Einnahme östrogenhaltiger Kontrazeptiva, zur Calciumoxalatstein-Prophylaxe. **Kontraindikationen:** Exsikkose, Niereninsuffizienz mit Anurie, Calcium-Magnesium-Ammoniumphosphatsteine. **Magnesiocard** Ampullen sollen nicht angewandt werden bei AV-Block, Myasthenia gravis. Die Injektion von Magnesiocard bei gleichzeitiger Herzglykosid-Therapie ist nur in Fällen von Tachykardie bzw. Tachyarrhythmie angezeigt. **Nebenwirkungen:** Ampullen: Bradykardie, Überleitungsstörungen, periphere Gefäßerweiterungen. **Handelsformen und Preise:** 25 Kps. DM 10,34, 50 Kps. DM 19,72, 100 Kps. DM 35,51. 25 Tbl. DM 10,09, 50 Tbl. DM 19,37, 100 Tbl. DM 34,70. 20 Btl. DM 13,46, 50 Btl. DM 30,02, 100 Btl. DM 50,39. 2 Amp. i. m. DM 3,89, 5 Amp. i. m. DM 8,68. 3 Amp. i. v. DM 6,91, 10 Amp. i. v. DM 20,63.

Für den Risikopatienten

Streßabschirmung
Calcium-Antagonismus

Verla-Pharm, Arzneimittelfabrik, 8132 Tutzing



Zur Venentherapie
und bei Sportverletzungen

Dignowell® Gel·Creme

Zusammensetzung: Phenylephrinhydrochlorid 500mg; Mucopolysaccharidpolyschwefelsäureester 300 mg, entsprechend 25 000 E (Vergleichssubstanz: 2. Int. Standard-Heparin); Gel- bzw. Cremegrundlage ad 100 g.

Anwendungsgebiete: Oberflächennahe Venenentzündungen und Venenthrombosen. Schmerzhaftige Stauungen und Schwellungen in den Beinen. Nachbehandlung von Venenstripping und -verödung. Schwellungen nach stumpfen Verletzungen.

Gegenanzeigen: Bei Langzeitanwendung auf großen Flächen sind folgende Gegenanzeigen zu beachten: Schilddrüsenüberfunktion, Tumor des Nebennierenmarks, erhöhter Augeninnendruck, Vergrößerung der Prostata mit Restharnbildung. Dignowell® Gel ist alkoholhaltig und soll deshalb nicht mit offenen Wunden, mit der Schleimhaut und den Augen in Berührung kommen.

Dosierung und Anwendung: Dignowell® wird ein- oder mehrmals dünn auf die erkrankte Stelle aufgetragen, die Creme wird leicht einmassiert. Dignowell® ist für physikalische Behandlungsverfahren wie Ionto- und Phonophorese geeignet. Bei der Iontophorese wird das Gel unter der Kathode aufgetragen.

Packungsgrößen, Preise:
Dignowell® Gel bzw. Creme 100 g DM 13,85
(Stand Januar 1988, Änderungen vorbehalten)

Marken-Qualität
zum Generika-Preis

Dignos-Chemie GmbH
Zielstattstr. 21
8000 München 70



Grado II 22. Internationaler Seminarkongress, 21. August bis 2. September 1988 – Der Kongress bietet ein Programm aus nahezu allen Bereichen der Medizin. „Allgemeine Prävention“, „Der rationelle Einsatz bildgebender Verfahren“, „Rationelle Pharmakotherapie“ sind Themen einzelner Seminare. Auch die Bereiche Endokrinologie, Kardiologie und EKG, Gastroenterologie, Proktologie, Angiologie und Phlebologie sowie Urologie werden in Seminaren abgehandelt. Hinzu kommen Seminare zum Beispiel zu AIDS, Sexualmedizin, Gynäkologie, Recht und Medizin, Manuelle Medizin, Onkologie, Psychotherapie, Psychiatrie, „Das behinderte Kind“, Sportmedizin. Viele Kurse und Praktika, z. B.: Notfallmedizin, Echokardiographie, Sonographie (Ultraschallkurs mit praktischen Übungen und Demonstrationen), Doppler-Sonographie, Thoraxtrainer, Labormedizin sowie HNO-Spiegelkurs.



Meran – Promenade vor dem Kurhaus

Foto: Tappeiner, Lena

VERSAND BUCHHANDLUNG Deutscher Ärzte-Verlag



Vivian Grisogono
Sportverletzungen erkennen und behandeln
mit Hinweisen zur Selbsthilfe
214 S. mit 316 Abbildungen, DM 42,—

ANTWORTCOUPON

Ja, ich bestelle bei der Deutscher Ärzte-Verlag GmbH, Versandbuchhandlung, Postfach 40 02 65, 5000 Köln 40:

Ex. _____ DM. _____

Name, Vorname _____

Straße, Ort _____

Datum _____ Unterschrift _____

DÄ A-10/88

Deutscher Ärzte-Verlag
Versandbuchhandlung
Tel. (0 22 34) 7011-322

Meran II 36. Internationaler Fortbildungskongress, 4. bis 16. September 1988 – Das reichhaltige Veranstaltungsprogramm umfaßt: Augenheilkunde, Chirurgie, Dermatologie und Allergologie, Gastroenterologie, Gynäkologie, Hals-Nasen-Ohren-Krankheiten, Infektionskrankheiten und Impfungen, Kardiologie, Kinderheilkunde, Naturheilverfahren, Neurologie, Orthopädie, Psychiatrie, Urologie sowie Stoffwechselkrankheiten. Zwei Symptom-Seminare werden geboten: „Die schmerzende Hand“ und „Sexuell übertragbare Krankheiten, einschließlich AIDS“. Praktika und Kurse, z. B.: Sportmedizin (mit speziellen, programmbezogenen Bergwanderungen), EBM-Information, Prävention, Balint-Gruppe, Autogenes Training, Familientherapie und Rettungskurs; Ultraschall (nach den Richtlinien der Kassenärztlichen Bundesvereinigung). Ausbildungsveranstaltungen für Ärzte im Praktikum.